

BÜRGERINFORMATION

der Gemeinde St. Jakob im Walde

Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde
Tel.: 03336/8212, E-Mail: gde@st-jakob-walde.gv.at



Amtliche Mitteilung!

Ausgabe 2/2022 | Mai 2022



Gehmütlich wandern

Nicht nur die Ober- und die Südsteiermark sind ideale Regionen für Wandersleut`. Auch in der „Mitte der Steiermark“, vom Joglland über das Zentrum Graz bis in die Lipizzanerheimat, gibt es für Wanderfreunde auf **gehmütlichen** Pfaden viel zu entdecken.

Mit offenen Augen die Steiermark genießen – das ist das Motto dieses Wanderbuches. Nach den erfolgreichen Wanderbüchern „**Gehmütliche** Obersteiermark“ und „Grenzenlos **gehmütlich**“ kann man nun auf 40 Routen mit Hans Dormann, Anni und Alois Pötz die „Steirische Mitte“ durchstreifen. So geht es zu landschaftlichen Highlights wie auf den Hochwechsel, den Kulm, auf die Teichalm und nach Semriach oder zu kulturellen Schmankerln nach Vorau, Herberstein, Graz, Rein, Thal und Bärnbach. Gutscheine im Anhang des Buches machen Lust, sich durch die Küche der „Steirischen Mitte“ zu kosten.

Elektrogeräte reparieren und bis zu € 200 kassieren!

Geben Sie Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance. Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher.

Wenn Sie jetzt Ihre **kaputten Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten** wie Toaster, Fernseher oder Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit **dem Reparaturbonus 50 %** und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium und Sie zahlen in Ihrem Reparaturbetrieb nur noch die Differenz. Für den Zeitraum 2022 bis 2023 werden 60 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Anzahl der Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten zu steigern. Die Förderung ist finanziert aus Mitteln der Europäischen Union.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Die Förderungsaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich. Pro Gerät kann ein Bon beantragt werden, welcher für eine Reparatur und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon beim Partnerbetrieb eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon beantragt und für ein weiteres Gerät genutzt werden.

Was kann gefördert werden?

Gefördert wird die Reparatur und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten von Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Das sind Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden. Eine Reparatur ist ein Vorgang, bei dem ein defektes Objekt in einen funktionsfähigen Zustand zurückversetzt wird. Ebenso sind Reparaturen nicht elektronischer Gerätebauteile (z.B. ein defektes Rad eines Staubsaugers) förderungsfähig. Generell ausgeschlossen von der Förderung ist der Neukauf eines Gerätes.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderungshöhe beträgt bei Reparaturen pro Bon maximal 200 Euro und für einen Kostenvoranschlag maximal 30 Euro bzw. 50 % der förderungsfähigen Brutto-Kosten.

Der Förderungsbetrag wird auf ganze Euro abgerundet. Wird im Anschluss an einen Kostenvoranschlag, für den die Förderung bezogen wurde, die Reparatur beauftragt, so muss diese bei demselben Betrieb durchgeführt werden. Die Förderung ist pro Gerät inklusive Kostenvoranschlag mit maximal 200 Euro begrenzt. Ein Bon kann für die Reparatur und/oder den Kostenvoranschlag eines Gerätes verwendet werden. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung gegen Vorlage eines Reparaturbons vom Partnerbetrieb abgezogen.

Wo bekomme ich den Reparaturbon?

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden. Weiter Informationen erhalten Sie bei den Umweltberatern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. NR. 03332/65456

Kräftereich-Programm 2022



Dagegen ist ein Kraut gewachsen Heilkräuter & Hausmittel aus dem Joglland

Sonderausstellung ab 22. Mai 2022 im Kräftereich

Heuer findet wieder eine Sonderausstellung im Kräftereich statt, die am 22. Mai 2022 eröffnet wird! Den ganzen Tag ist **der Eintritt frei**, um **14.00 Uhr** beginnt die offizielle Ausstellungseröffnung mit Bürgermeister Johannes Payerhofer – ihr seid alle herzlich eingeladen!



Worum geht's in der Sonderausstellung?

In dieser Sonderausstellung erfahrt ihr mehr über die heilsame Wirkung regionaler Heilkräuter für Haut, Niere und Blase, Atemwege, Verdauungsorgane, Bewegungsapparat, Herz und Kreislauf sowie Nerven und Seele. Neben den von der **Kräuterexpertin Andrea Zangenfeind** aus Waldbach aufbereiteten wissenschaftlichen Inhalten, gibt es auch viele praktische Anwendungstipps und Rezepturen. Zusätzlich wird das Thema „Gesundheit“ durch interessante Praxis-Workshops ergänzt.

Weitere Termine:

Samstag, 11. Juni, 14-17 Uhr

3 Spitzen für die Abwehr

Workshop mit Elke Steinmann, Dipl. Ernährungs- und Mentaltrainerin

Samstag, 28. Mai, 14-17 Uhr

Heilkräuter & Hausmittel für die Atemwege

Workshop mit Andrea Zangenfeind, MSc; Heilkräutercoach und Kräuterpädagogin

Samstag, 2. Juli, 14-17 Uhr

Heilkräuter & Hausmittel für den Bewegungsapparat

Workshop mit Andrea Zangenfeind, MSc; Heilkräutercoach und Kräuterpädagogin

Samstag, 6. August, 14-17 Uhr

Heilkräuter & Hausmittel für Herz & Kreislauf und Nerven & Seele

Workshop mit Andrea Zangenfeind, MSc; Heilkräutercoach und Kräuterpädagogin

Samstag, 3. September, 14-17 Uhr

Heilkräuter & Hausmittel für die Haut

Workshop mit Andrea Zangenfeind, MSc; Heilkräutercoach und Kräuterpädagogin

Samstag, 1. Oktober, 14-17 Uhr

Heilkräuter & Hausmittel für die Verdauungsorgane, Nieren & Blase

Workshop mit Andrea Zangenfeind, MSc; Heilkräutercoach und Kräuterpädagogin

Alle Informationen und Anmeldeöglichkeiten zu den Workshops findet ihr auf

www.kraeftereich.at

Öffnungszeiten Kräftereich:

Mittwoch bis Sonntag & Feiertage von 10 bis 17 Uhr

Frühjahrsputz in St. Jakob

Am 29. April 2022 fand heuer erstmals der **Frühjahrsputz** gemeinsam mit den **Volksschulkindern**, der **Bergwacht** und der **Katholischen Landjugend** statt. Eine Gruppe ging entlang des Naturlehrpfades im unteren Dorf und konnte dort viel Müll vom Wanderweg beseitigen. Im oberen Dorf sammelten die anderen Plastik, Papier und vieles mehr, was sich abseits des Weges und unter den Büschen befand. Für die Kinder war es ein riesiger Spaß der Umwelt etwas Gutes zu tun. Immer wieder wurde auf die **Wichtigkeit der richtigen Müllentsorgung** hingewiesen und den Kinder erklärt, was die Abfallreste in der Natur anrichten. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben

Bei uns am Gemeindeamt können Sie für alle **Gemeindeabgaben einen Abbuchungsauftrag** festlegen. Dies spart nicht nur Zeit, sondern auch **lästige Mahnspesen** und erleichtert uns den Arbeitsaufwand. Dazu müssen Sie nur uns am Gemeindeamt Bescheid geben und ein **Lastschrift-SEPA-Mandat** bei Ihrer Bank in beantragen.

Schulbuslenkerin/Schulbuslenker gesucht!

Unsere Schulbusfahrerin, Frau Weber Burgi, wird Anfang Oktober in den wohlverdienten Ruhestand treten. Spätestens dann benötigen wir eine neue Schulbuslenkerin/einen neuen Schulbuslenker für den täglichen Transport unserer Kindergarten- und Schulkinder.

Wir suchen:

Schulbuslenker/in mit **Lenkerberechtigung der Klasse B** und **Schülertransportausweis**

Wir bieten:

Ganzjahresstelle mit Entlohnung nach dem Schema des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes – Entlohnungsgruppe 4, Stufe 1 oder höher, je nach Vordienstzeiten; das sind derzeit **€ 1.905,10 brutto bei Vollanstellung**.

Das Stundenausmaß richtet sich nach der Anzahl der zu transportierenden Kinder und beträgt derzeit 28 Wochenstunden. Weihnachts-, Semester-, Oster- und Sommerferien sind arbeitsfrei. Es bestünde auch die Möglichkeit, das Dienstverhältnis auf z.B. 2 Personen aufzuteilen und im Wechseldienst zu fahren.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit der **Gemeinde**. Tel: 03336/8212



Der Bund ist bemüht, die Inanspruchnahme der **COVID-19 Impfungen** zu erhöhen. Aus diesem Grund wurde vom Nationalrat die **KOMMUNALE IMPFKAMPAGNE** für Gemeinden mit einer Dotierung von 75 Mio. Euro beschlossen. Der Anteil der einzelnen Gemeinden richtet sich nach der Bevölkerungszahl und beträgt für **St. Jakob im Walde € 8.090,00**. Dieser Geldbetrag ist Anfang April auf dem Gemeindekonto eingegangen und soll von uns für **gemeindeeigene Aktionen**, wie z.B. Inserate, Plakate, Broschüren, Onlinemaßnahmen, Veranstaltungen oder Informationsstände verwendet werden. Gelingt es uns nicht, bis 31.12.2022 die widmungsgemäße Verwendung des Zweckzuschusses nachzuweisen, muss das Geld wieder an den Bund zurückerstattet werden. Deshalb waren in der letzten Gemeinderatssitzung kreative Lösungen gefragt, um einen größtmöglichen Teil dieses Geldes für den Gemeindehaushalt zu lukrieren. Mehrheitliche Zustimmung fand der Vorschlag, sämtliche **Gemeindefahrzeuge** mit den **Aufklebern der KOMMUNALEN IMPFKAMPAGNE** zu versehen. Damit könnte die fiktive Abschreibung der Fahrzeuge für den Aktionszeitraum über die kommunale Impfkampagne abgerechnet werden.

Sollte Ihnen in nächster Zeit ein Aufkleber der **KOMMUNALEN IMPFKAMPAGNE** an den Gemeindefahrzeugen auffallen, bitten wir Sie, diese Aktion wertfrei und vor allem positiv zu sehen.

Projekt „Betreutes Wohnen“

Das Projekt „Betreutes Wohnen im ehemaligen Ghf. Lueger“ war zentrales Thema der letzten Gemeinderatssitzung am 06. Mai 2022. Die neuen Eigentümer des Hauses, Mag. Rauch und Dr. Schöller, waren bei der Sitzung anwesend und informierten den Gemeinderat darüber, dass eine fristgerechte Umsetzung des Projektes bis zum 30.06.2023 nicht möglich ist und somit die in Aussicht gestellte Förderungsvereinbarung mit dem Land Steiermark hinfällig wird. Für unsere Gemeindebürger bedeutet das, dass die **16 geplanten Betreuungsplätze nicht zustande** kommen werden. Wir als Gemeinde haben dieses Projekt von Anfang an begrüßt und unterstützt und bedauern diese Entwicklung natürlich sehr. Um das Haus einer anderweitigen Nutzung zuzuführen, gab es von Seiten der Eigentümer in der Zwischenzeit Gespräche mit der Caritas zur Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen. Auch diese Bemühungen verliefen für die Eigentümer ohne Erfolg, da die Caritas zurzeit keinen Bedarf an Flüchtlingsheimen in der ländlichen Peripherie hat. Und so soll es nun tatsächlich weitergehen: Ein Teil des Hauses soll umfassend saniert und mit **5 Dauermietwohnungen** ausgestattet werden, der andere Teil könnte, nach dem Ausbau von **6 Ferienwohnungen**, touristisch genutzt werden. Erste Gespräche mit dem Architekten haben bereits stattgefunden, für den Beginn der Umbauarbeiten könnten sich die Eigentümer das 1. Halbjahr 2023 vorstellen. Trotz der Enttäuschung über das Scheitern des Projektes „Betreutes Wohnen“ befürwortet der Gemeinderat die neuen Pläne und wird diese auch bestmöglich unterstützen.

Der Bürgermeister